



Foto: Sascha Mecking

André Siemsen beim Wettkampf.

André Siemsen ist zweifacher Deutscher Meister im Traktor-Pulling

Wenn der Chef kürzer zieht

In der Osterröfnder Firma Dieseltechnik Lindemann ist der Auszubildende André Siemsen (21) besser als sein Meister Andreas Lindemann – jedenfalls im Traktor-Pulling. Beide teilen das Hobby mit den PS-starken Maschinen – und das mit Erfolg. André Siemsen wurde in diesem Jahr doppelter Deutscher Meister, seinem Chef gelang ein dritter Rang. „Die Kenner der Szene staunten. André gewann mit dem vermeintlich schwächsten Traktor“, so Lindemann. Beim Traktor-Pulling muss ein Gewicht von mehreren Tonnen auf einer 100 Meter langen Sandbahn möglichst weit gezogen werden.

Andreas Lindemann macht das seit fünf Jahren. Der Unternehmer baute mit Helfern seinen „Black Edition“, einen Traktor mit rund 600 PS. Sein Wissen über Dieselmotoren half ihm sehr. Prompt qualifizierte sich Lindemann 2009 für die Deutsche Meisterschaft und belegte Rang zwei. Fortan tüftelte sein Team in der

Freizeit an Motoren und Einstellungen. Lindemann erinnert das an seine Zeit als Geselle in Österreich. Im Alpenstaat schraubte er als Mechaniker im Formel-1-Rennstall von Gerhard Berger.

Seit einigen Monaten hat auch Azubi André Siemsen seinen eigenen Traktor. Wie in der Firma arbeiten Chef und Lehrling als Team. Konkurrenz kennen sie nicht – stattdessen helfen sie sich beim Bau der Traktoren und den Wettkämpfen. „Wir drücken uns gegenseitig die Daumen“, so Lindemann über das besondere Verhältnis. << jes



Foto: Seemann

Andreas Lindemann und André Siemsen vor ihren Traktoren.